

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 07. MÄRZ 2024

GESCH.-NR. 2023-1794

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

00 Führung
00.05 Stadtparlament (Legislative)
00.05.08 Parlamentarische Vorstösse

BETRIFFT

Interpellation Arie Bruinink, Grüne und Mitunterzeichnende, betreffend PFAS: Ein Problem für die Gemeinde Illnau-Effretikon? / Substantielles Protokoll

[...]

5. Geschäft-Nr. 2023/045

Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend PFAS: Ein Problem für die Gemeinde Illnau-Effretikon? - Beantwortung / Schlussbehandlung

Eingang der Interpellation

13. November 2023

Beantwortungsfrist

13. März 2024

Antwort des Stadtrates

1. Februar 2024

Der Stadtrat übermittelt mit Beschluss (SRB-Nr. 2024-19) vom 1. Februar 2024 die schriftliche Antwort auf die zu Grunde liegende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

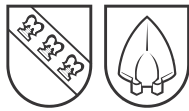
Gestützt auf Art. 44 Abs. 5 Gescho STAPA findet eine Diskussion über die Antwort des Stadtrates statt, wobei das urhebende Mitglied zuerst spricht.

ORDNUNGSANTRAG

Gemäss Art. 71 Abs. 5 Gescho STAPA ist bei der Diskussion von Antworten zu Interpellationen der Einsatz von Projektionsunterlagen nicht erlaubt. Arie Bruinink hat der Geschäftsleitung allerdings eine Präsentation zugestellt. Er ersucht das Parlament, diese zur Einblendung zuzulassen, was als Ordnungsantrag zu werten ist.

Das Parlament gestattet Arie Bruinink, Grüne, mit 17 :14 Stimmen, Folien zu seinem Votum benutzen zu dürfen.

Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP, erteilt das Wort Arie Bruinink, Grüne.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 07. MÄRZ 2024

GESCH.-NR. 2023-1794
BESCHLUSS-NR.

SCHLUSSERKLÄRUNG URHEBER ARIE BRUININK, GRÜNE

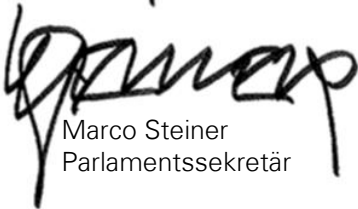
Arie Bruinink, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes, beginnt mit einer Definition von Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS). Diese Substanz sei in vielen Produkten enthalten, leider auch im Menschen und in der Umwelt. Sie wird jedoch erst ab 1000 Grad Celsius zerstört, könne also kaum eliminiert werden. PFAS habe viele negative Auswirkungen auf die Gesundheit, sie sei eine ewige Bombe künstlicher Chemikalien. Die Messungen, welche von der Stadt vorgenommen wurden, hätten tiefe Werte gezeigt. Jedoch bestehen 99 bzw. 62 belastete Standorte in Illnau-Effretikon. Davon gibt es 42 Standorte, bei denen es keine Angaben gibt, wann sie belastet wurden. Bis jetzt wurde nur ein Standort auf PFAS untersucht, dass sie die Deponie Moosburg. Er bedankt sich für die seriöse und gute Beantwortung der Fragen durch den Stadtrat. Zu den detaillierten Ausführungen wird auf die Folien im Anhang zu Traktandum 5 verwiesen.

Wie Art. 44 unter Abs. 6 der parlamentarischen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt demnach der Pendenzenliste.

Mitteilung durch Protokollauszug an:
– Abteilung Tiefbau
Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 08.03.2024